

Ansprechpartner



Prof. Dr. Frank Weber
Chefarzt
Facharzt für Neurologie
Neurologische Intensivmedizin



Sylvia Lommer
Oberärztin
Fachärztin für Neurologie

Stark im Team!

Von links: Lydia Eichler (Logopädie), Ursula Kleudgen (Ergotherapie), Sylvia Lommer, Prof. Dr. Frank Weber, Christiane Benediktus (Stationsleitung), Sabine Caspari (Psychotherapie), Carolin Gschwendtner (Ergotherapie)



Zu Ihrer Information

Anmeldung und Kontakt

Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für eine Parkinson-Komplexbehandlung einmal im Jahr.

Für die stationäre Aufnahme benötigen Sie eine Krankenseinweisung von Ihrem Haus- oder Facharzt. Bei Fragen hinsichtlich der Indikation können Sie oder Ihr Arzt sich gerne telefonisch an uns wenden.

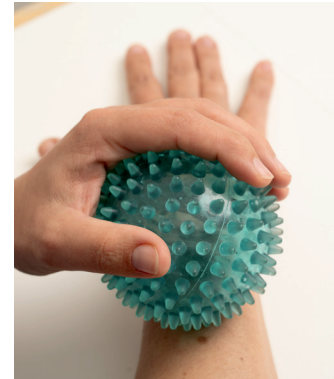
So erreichen Sie uns:
Sekretariat Neurologie
Linda Wache
Telefon: 09971 2005 3600
Telefax: 09971 2005 3699
neurologie.cham@sana.de



Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 13:30 Uhr

Unsere Adresse:
Sana Kliniken des Landkreises Cham
August-Holz-Straße 1
93413 Cham
www.sana.de/cham

Impressionen



**Sana Kliniken
des Landkreises Cham**



**Parkinsonkomplex-Therapie
am Sana Krankenhaus Cham**

**In Teamarbeit
für Ihre Gesundheit**



Für Ihre Gesundheit arbeiten wir zusammen:

Ärztliche Versorgung



Wir - das Team der Sana Kliniken des Landkreises Cham - sehen unsere Aufgabe darin, jeden Patienten dabei zu unterstützen, seine krankheitsbedingten Einschränkungen zu reduzieren und seine Selbständigkeit möglichst weitgehend zu erhalten.

Die Behandlung der vielfältigen Symptome der Erkrankung ruht auf zwei Säulen:

- Optimierung der Medikation
- Intensive Therapie in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Neuropsychologie unterstützt durch aktivierende Pflege und den Sozialdienst

Dieses Behandlungskonzept lässt sich im Rahmen der Parkinson-Komplexbehandlung verwirklichen. Die Behandlung erfolgt in einem zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt in unserer Klinik und beinhaltet tägliche Visiten zur Optimierung der Medikation sowie mindestens 7,5 Stunden Therapie pro Woche auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten.

Ergotherapie



Durch gezielte Ergotherapie sollen alltägliche Aufgaben selbstständig wieder bewältigt werden können.

Wir stärken Ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten durch:

Feinmotorik- und Schreibtraining	Kognitives Training
Hilfsmittelberatung	Alltagstraining
Adaptierung des Umfelds (Beratung)	Einzelfunktionstraining

Als spezielle Parkinsontherapie wird die BIG Therapie in Kooperation mit der Ergotherapiepraxis Vital Team (Waldmünchen) angeboten.

Physiotherapie

Ziel ist, die Mobilität zu verbessern und Stürzen vorzubeugen, indem die Kraft gesteigert, die Haltung verbessert und das Gleichgewicht trainiert werden.

Das erreichen wir durch:

Gangschulung	Schmerzlinderung
Haltungsschulung	ADL-Trainig
Gleichgewichts-Koordinationsschulung	Kontrakturprophylaxe
Kräftigung	Konditionstraining

Logopädie



Der Fokus der Logopädie liegt auf der Verbesserung des Sprechens und des Schluckens. Sprechlautstärke und -deutlichkeit werden trainiert sowie Schlucktechniken erlernt, um die sichere Nahrungsaufnahme zu ermöglichen.

Unser Therapieangebot:

Artikulationsübungen	Schluckdiagnostik
Atemvertiefung	Adaptierte Speisen und Getränke
Phonationstraining	Haltungsübungen
Resonanzübungen	Mundmotorische Übungen

Pflegeüberleitung/Sozialdienst

Unser Sozialdienst unterstützt Sie in allen Angelegenheiten in Zusammenhang mit der Erkrankung und bei allen Fragen zur häuslichen Versorgung.

Wir unterstützen bei Fragen zu:

Pflegegrad	Vorsorgevollmacht
Pflegedienst	Patientenverfügung
Schwerbehindertenausweis	Hilfsmittelversorgung

Sie erreichen uns unter:
Tel. 09971 2005-1400
E- Mail: pflegeueberleitung.slc@sana.de

Psychotherapie



Die Psychotherapie oder Neuropsychologie setzt an der kognitiven Leistung an - sprich, an dem was Ihnen hilft, sich wohl zu fühlen und dem Alltag positiv zu begegnen. Sie sollen die Freude am Leben trotz der Erkrankung beibehalten.

Dabei hilft:

Gedächtnis- und Konzentrationstraining	
Therapie von Depressionen	
Krankheitsakzeptanz	Alltagsbewältigung
Entspannungsverfahren	Abbau von Ängsten

Trotz der Fortschritte, die in den letzten Jahren bei der Entwicklung neuer Medikamente gemacht wurden, stößt die ambulante Behandelbarkeit der Erkrankung nicht selten an ihre Grenzen. Eingeschränkte Verträglichkeit der Medikamente, Wirkungsfluktuationen, Verschlechterung der Symptomatik im Rahmen von allgemeinkörperlichen Erkrankungen sind häufige Indikationen für eine stationäre Krankenhausbehandlung.